

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Buchung von Leistungen der Deutschen Bahn über das System DB RailClient

1 Allgemeines

Es gelten die Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn AG und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von bahn.business in der jeweils aktuellen Fassung, soweit sich aus den nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt. Diese AGB regeln das Verhältnis der DB zum bahn.business Kunden im DB RailClient.

Der DB RailClient ist ein Internetbuchungstool der Deutschen Bahn und bietet DB Agenturen sowie weiteren Reisebüros die Möglichkeit, Bahnbuchungen für Firmenkunden zu tätigen.

1.1. Teilnahme an bahn.business

Damit eine Verkaufsstelle (z.B. DB Agentur) über den DB RailClient Leistungen (Tickets) für Firmenkunden erstellen kann, muss dieser im kostenlosen Firmenkundenprogramm bahn.business der Deutschen Bahn, registriert sein. Firmen, die bisher noch nicht an bahn.business teilgenommen haben, können die Nutzung des DB RailClient und die Anmeldung zu bahn.business zeitgleich beantragen. Jeder bahn.business Firmenkunde erhält für den DB RailClient eine eigene BMIS-Kundennummer. Diese teilt die Deutsche Bahn dem Kunden nach Eingang und Bearbeitung der Anmeldung zu.

2 Buchung und Bezahlung

Die gebuchten Leistungen (Fahrkarten und Reservierungen) werden als Online-Ticket in Form einer PDF-Datei zum Selbstaussdruck zur Verfügung gestellt.

Für die Identifizierung bei der Kontrolle im Zug benötigt der Firmenreisende ein amtliches Ausweisdokument. Diese Identifizierungskarte ist bereits bei der Buchung durch den DB RailClient Partner anzugeben. Die akzeptierten Identifikationskarten sind in den Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn aufgelistet. Liegt die bei der Buchung angegebene Identifizierungskarte bei der Kontrolle im Zug nicht vor, ist das Ticket ungültig. Der Firmenreisende hat somit kein gültiges Ticket und muss den Fahrpreis neu entrichten.

Die Bezahlung der Online-Tickets durch den DB RailClient erfolgt ausschließlich mit Kreditkarten.

Folgende Kreditkarten werden derzeit von der DB akzeptiert: American Express, Diners Club, MasterCard, JCB, VISA, Lufthansa AirPlus. Änderungen sind jederzeit möglich und werden nicht gesondert mitgeteilt.

3 Missbrauch von Tickets und des Buchungssystems DB RailClient

Der bahn.business Kunde verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die Leistungen nur von Personen genutzt werden, die im Auftrag des bahn.business Kunden Dienst- und Geschäftsreisen durchführen.

Bei Missbrauch kann die Deutsche Bahn die bahn.business Vereinbarung mit sofortiger Wirkung kündigen und die BMIS-Kundennummer des bahn.business Kunden für den DB RailClient sperren. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens ist nicht ausgeschlossen.

4 Datenschutz

Die Deutsche Bahn ist im Rahmen des systembasierten Direktverkaufs von Leistungen für Dienst- und Geschäftsreisen verantwortlich für die Beurteilung der rechtlichen Zulässigkeit der durchgeführten Datenerhebungen, Verarbeitungen und die Nutzung personenbezogener Daten, die ihr im Hinblick auf die Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes über den Datenschutz zur Vertragserfüllung durch die DB RailClient Partner zur Verfügung gestellt werden. Sie hat in eigener Verantwortung die formalen Datenschutzvorschriften (z.B. Bestellung eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten, Führung eines Verfahrensverzeichnisses) und die Rechte der Betroffenen (z.B. Löschung, Auskunftserteilung) wahrzunehmen.

Die personenbezogenen Daten, welche die Deutsche Bahn vom Unternehmen zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erhält, dürfen gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. b DSGVO nur zu diesen Zwecken verarbeitet oder genutzt werden. Eine Zweckänderung für Zwecke, die außerhalb dieser Vereinbarung liegen, ist ausgeschlossen.

Die Deutsche Bahn verarbeitet die personenbezogenen Daten des bahn.business Kunden nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ausschließlich im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen.

Zur Erfüllung des Vertragsgegenstandes ist die Deutsche Bahn berechtigt, alle technisch erforderlichen Datenerhebungen, Verarbeitungen und Nutzungen der Daten (z.B. Duplizieren von Beständen für die Verlustsicherung, Anlegen von Log-Files, Zwischendateien und Archivierung etc.) durchzuführen, soweit die Verarbeitung nicht zu einer inhaltlichen Umgestaltung führt.

Die Deutsche Bahn wirkt insbesondere mit der gebotenen Sorgfalt darauf hin, dass alle Personen, die von ihr mit der Bearbeitung oder Erfüllung dieser AGB betraut sind, die gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz beachten und die aus dem Bereich des Kunden erlangten Informationen nicht an Dritte weitergeben oder sonst verwerten.

Der DB RailClient Partner ist verantwortlich dafür, dass die Personen, die Buchungen im Rahmen dieses Vertrages berechtigt durchführen, über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten (insbesondere der Relationsdaten) sowie gegebenenfalls Zusatzdaten zu Kreditkarten (insbesondere Company Card) umfassend informiert sind, und ihre bahn.business Kunden über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung informiert wurden und damit einverstanden sind.

Dazu gehört auch die Information über Art, Verarbeitungszweck und die Empfänger der Daten (Deutsche Bahn und beteiligte Drittfirmen wie z.B. Kreditkartengesellschaften) sowie die Information der Mitarbeiter ihrer bahn.business Kunden über die Möglichkeit der Einsicht und Bearbeitung ihrer personenbezogenen Daten (Stamm- und Relationsdaten) durch den DB RailClient Partner.

5 Haftung

Die Deutsche Bahn übernimmt keine Haftung für die Funktion und Verfügbarkeit des DB RailClient. Schadensersatzansprüche gegen die Deutsche Bahn scheidet deshalb aus.

6 Beendigung der Nutzung des DB RailClient

Eine ordentliche Kündigung kann von beiden Seiten mit einer Frist von 3 Monaten ausgesprochen werden. Das Recht zu einer außerordentlichen fristlosen Kündigung, insbesondere im Missbrauchsfall, bleibt davon unberührt. Die Kündigung erfolgt schriftlich gegenüber dem Vertragspartner.

Die Vereinbarung erlischt zu dem, spätestens mit dem Auslaufen des Vertrages über die Nutzung des DB RailClient für Buchung von Leistungen der Deutschen Bahn zwischen dem DB RailClient Partner und dem Kunden oder wenn der DB RailClient Partner seinen Betrieb einstellt. Sie erlischt

auch, wenn das Vertragsverhältnis zwischen der Deutschen Bahn und dem DB RailClient Partner aufgelöst wird.

7 Änderungen an den AGB

Falls Änderungen an den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bahn zur Nutzung des DB RailClient für die Buchung von Leistungen vorgenommen werden, teilt die Deutsche Bahn diese dem bahn.business Kunden rechtzeitig mit.

Ist der bahn.business Kunde mit den Änderungen nicht einverstanden, so kann er das Vertragsverhältnis zur Buchung von Leistungen über DB RailClient innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Mitteilung schriftlich gegenüber der Deutschen Bahn kündigen. In diesem Fall endet der Vertrag mit dem Zeitpunkt, an dem die Änderungen wirksam werden. Macht der Kunde von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch, werden die geänderten Bedingungen zu dem in der Mitteilung genannten Datum wirksam.

8 bahn.business-Service

Die für die Nutzung des DB RailClient relevanten Änderungen bei bahn.business Kunden (z.B. Adressänderung, Änderung der Buchungsvariante, Wechsel des DB RailClient Partners, etc.), sind schriftlich an die bahn.business Firmenkundenbetreuung zu richten.

Kontaktdaten des Business Services

DB Vertrieb GmbH
Vertrieb Geschäftskunden
Stralauer Platz 33-34, 10243 Berlin
Tel.: +49 (0)30 297 19 0 19 / Fax: +49 (0)69 26091 3029
E-Mail: business@deutschebahn.com